

SUPERVISION FÜR DIAKONE

Supervision als professionelle Hilfe für die Begleitung des Berufslebens ist in vielen sozialen und pastoralen Berufen bereits etabliert. In Gesprächen mit Herrn Mag. Thomas Völkerer, Personalentwicklung der ED Wien, konnten wir vereinbaren, dass ea. Diakone bezüglich Supervision in derselben Weise finanziell gefördert werden wie es die Regelungen für ha pastorale MitarbeiterInnen vorsehen.

Standardform ist die Gruppensupervision. Der Selbstbehalt beträgt € 90,-- für das Jahr (10 monatliche Doppereinheiten), den Rest übernimmt die Diözese. Das kann entweder die Teilnahme an einer bestehenden Supervisionsgruppe gemeinsam mit Priestern und PastoralassistentInnen sein oder in Form der Bildung einer neuen Gruppe von Diakonen geschehen, da sollten es mindestens 4 sein. Wer an einer bestehenden Gruppe teilnehmen möchte kann sich am Institut bei Andreas Frank über die Gruppen und SupervisorInnen informieren. Wenn eine neue Gruppe entstehen soll, bitte um Kontaktaufnahme mit Mag. Völkerer (t.voelkerer@edw.or.at).

Auch Einzelsupervision ist möglich, wenn es sich um Themenstellungen handelt, die nicht mit anderen zusammenpassen, oder wenn der Unterstützungsbedarf (zeitweise) größer ist, als eine Gruppen- oder Teamsupervision es leisten kann. Für die Einzelsupervision beträgt der Selbstbehalt € 20,-- pro Sitzung. Die Anzahl der Sitzungen beträgt im Regelfall 5, in Absprache kann bis zu 10 Sitzungen verlängert werden. Einzelsupervisionssitzungen, die darüber hinausgehen, müssen selbst bezahlt werden.

Aus eigener Erfahrung kann ich die Supervision als sinnvolle Unterstützung des Dienstes wärmstens empfehlen!

Zu weiteren Auskünften gerne bereit

Euer

Andreas Frank

Stv. Ausbildungsleiter